

### Wachtelkönig (Crex crex)

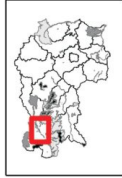
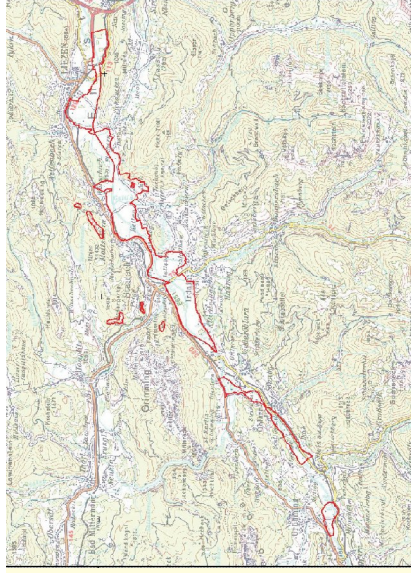


Der Wachtelkönig ist eine vom Aussterben bedrohte Vogelart. Das mittlere Ennstal ist das einzige bekannte Gebiet in den Inneralpen, in dem sich der Wachtelkönig regelmäßig erfolgreich reproduziert. Er bewohnt ausgedehnte, extensiv bewirtschaftete und von Gebüschen durchsetzte Wiesen- und Grünlandbereiche der offenen Kulturlandschaft. Sein schnarrender zweisilbiger Ruf Kräcks-Kräcks kann zwischen Mai und August wahrgenommen werden. Zu Gesicht bekommt man diesen scheuen Brutvogel aber sehr selten. Er wirkt mit seinen im Flug herabhängenden Beinen sehr unbeholfen; das aber täuscht, denn als Langstreckenzieher verbringt er seine Winter im tropischen Afrika. Zu seinen Leispeisen zählen Heuschrecken, Käfer, Ameisen, Spinnen, Regenwürmer, aber auch kleine Frösche sowie kleine Mäuse stehen auf der Speisekarte.

**Fortpflanzung:** Der Wachtelkönig baut seine Nester gut versteckt in dichter Vegetation. In der Dämmerung und auch nachts lockt er mit seinem schnarrenden Ruf die Weibchen an. Die Eiablage beginnt im Mai/Juni. Das Weibchen legt bis zu zwei Eier pro Tag. 16-21 Tage später schlüpfen die schwarz gefiederten Küken. Nach etwa 5 Wochen werden die Jungen flugfähig.

### Gefährdungsursachen:

- Verlust von extensiv genutzten Wiesen und Streuwiesen
- Entwässerung der Moorbereiche
- Monokulturen
- Düngung
- Mähtermine von Mai bis September



Natura 2000 is the most ambitious initiative of the European commission to conserve Europe's rich natural heritage with its threatened habitats and species. „Ennstal zwischen Liezen und Niederstuttern“ is one of 41 Special Areas of Conservation in Styria established according to the Bird Directive. Covering an area of about 2.559 ha, it contains a number of rare and vulnerable species and habitats in need of increased protection. The entire area is characterized by a coherent open space of prime landscape-environmental significance. Wetlands, riparian forests and riverine branches, a network of raised bogs and fens as well as vast extensive farmed wetgrasslands make this region one-of-a-kind and are of paramount importance for breeding birds and migrants.



**MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION**  
 Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung ländlicher Regionen  
 Das Land Steiermark  
 LE 07-13  
 Naturenschutz

**Im Auftrag von:** Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13C Naturschutz, www.naturschutz.steiermark.at; 2010  
**Gestaltung:** Institut für Naturschutz und Landschaftsökologie, Slink/FA 13C Naturschutz  
**Bilder:** ZJ Kofler, T. Askani, P. Eppinger, S. Morsch, H. Düb, S. Ott  
 Für den Inhalt verantwortlich: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA 13C Naturschutz

### Uhu (Bubo bubo)



Der Uhu brütet meist in steil abfallenden Wänden unter überhängenden Felsen. Er ist sehr standorttreu und auf reich strukturierte Landschaften angewiesen. Seine Nahrung besteht aus Säugetieren und Vögeln. Als Jagdhabitat nutzt der Uhu landwirtschaftliche Flächen, Gewässerränder und bewaldete Hänge, die an seine Brutplätze angrenzen. Die Brutzeit beginnt bereits im März und kann bis in den Hochsommer dauern. Meist ziehen sie drei Junge auf.

### Was können wir tun, um den Vögeln einen ausreichenden Schutz zu bieten?

- ▶ **Die Erhaltung und Entwicklung**
  - der gut strukturierten Kulturlandschaft mit ihren Landschaftselementen
  - der im Gebiet vorkommenden Seggenriede und Feuchtwiesen
  - der zur Brut geeigneten Allholzbestände von Auwald und Uferbegleitvegetation
  - von extensiven feuchten Grünlandflächen
  - von störungsarmen Stillgewässern und Altarmen, einschließlich ihrer Verlandungszonen
  - reich gegliederter standorttypischer Waldbestände.

### ▶ Die Erhaltung und Errichtung von Sitzwarten



## Ennstal zwischen Liezen und Niederstuttern



FA 13C-Naturschutz

